

# Gemeindebrief

der katholischen Gemeinde Sankt Engelbert  
in der Pfarrei St. Barbara Mülheim an der Ruhr



Sonntag, 12. Juli A. D. 2015

**B / 15. Sonntag im Jahreskreis**

**Nr. 29 / 2015**

1. Lesung: Am 7,12-15

2. Lesung: Eph 1,3-14

Evangelium: Mk 6,7-13

## Die Qual der Wahl für die Jünger und Adressaten –

*R. Bunse*



**Wer kennt die Situation nicht?** Am Abend vor dem Abflug in den Urlaub – und der Koffer geht nicht zu. Ein erstes Aussortieren. Dann den glücklich geschlossenen Koffer auf die Waage gestellt. Ein Schreck. Zu schwer. Also wieder Koffer auf, dann die Qual der Wahl. Was bleibt hier? Dieser Koffer-Stress hat oft ein Nachspiel: Am Ende des Urlaubs wird die Hälfte des Mitgebrachten ungebraucht wieder eingepackt. Man wollte eben für alle Eventualitäten vorbereitet sein und konnte sich nicht entscheiden. Ganz anders der Jünger Jesu: Er entscheidet sich für Gott und vertraut alleine ihm. Deshalb kommt er auch mit so wenig aus.

**Was nehme ich mit? – Was nehme ich an?**

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## Sonntag, 12. Juli A. D. 2015 – 15. Sonntag im Jahreskreis

<b>Samstag</b>	<b>11. 7. 2015</b>	10.30 Uhr Mariahilfkapelle, Stift	Vorgezogene Sonntagsmesse [JG Alfred Montag]
<b>SONNTAG</b>	<b>12. 7. 2015</b>	10.00 Uhr Engelbertuskirche	<b>15. SONNTAG im JAHRESKREIS</b> Gemeindemesse
<b>Mittwoch</b>	<b>15. 7. 2015</b>	16.00 Uhr Mariahilfkapelle, Stift	<b>Hl. Bonaventura, Kirchenlehrer</b> Heilige Messe
<b>Freitag</b>	<b>17. 7. 2015</b>	18.30 Uhr Heilig-Kreuz-Krypta 19.00 Uhr Heilig-Kreuz-Krypta	Rosenkranzgebet Abendmesse
<b>Samstag</b>	<b>18. 7. 2015</b>	10.30 Uhr Mariahilfkapelle, Stift 15.00 Uhr Engelbertuskirche	Vorgezogene Sonntagsmesse Taufe [Gabriel Rudolf Dzierżęga]
<b>SONNTAG</b>	<b>19. 7. 2015</b>	10.00 Uhr Engelbertuskirche	<b>15. SONNTAG im JAHRESKREIS</b> Gemeindemesse [JG P. Günther Weimer]

### Kollekten

Heute ist die **Energiekostenkollekte** für die Heizung und Beleuchtung der Kirche und Gemeinderäume.

Am nächsten Sonntag ist die **Reinigungskostenkollekte** für die Reinigung der Kirche und Gemeinderäume.

#### Kollektenergebnisse

Pastorale Aufgaben Pfarrei: 121,--€

*Allen Gebern ein herzliches Vergelt's Gott!*



**Verstorben ist aus unserer Gemeinde:**

Frau Irene Pöllen

95 Jahre

### Amtliche Mitteilungen

#### **Gottesdienste in der Urlaubszeit**

Ein ehrlicher Blick in unsere Gottesdienste gerade während der ersten Wochen der Schulsommerferien reicht, um angesichts des Urlaubs der Priester und

pastoralen Mitarbeiterinnen ernsthaft zu fragen, dürfen wir uns ernsthaft das gesamte Sonntagsangebot an Gottesdiensten auch während der Ferien abverlangen? Welche Klimmzüge, Anrufe und Anfragen waren notwendig, um es möglichst allen recht zu machen – ein echtes Komfortproblem. Endlich sollte eine Lösung her, die verantwort- und zumutbar erscheint.

Nach gründlicher Überlegung im Pastoralteam wird die Gottesdienstordnung in den Sommerferien NRW für unsere Pfarrei wie folgt sein:

#### Samstags:

- 10.30 Uhr Mariahilfkapelle, Engelbertus-Stift vorgez. Sonntagsgottesdienst
- 178.00 Uhr Gemeindekirche Christ König Vorabendmesse
- 18.30 Uhr Gemeinde- / Pfarrkirche St. Barbara Vorabendmesse

#### Sonntags:

- 8.30 Uhr Gemeinde- / Pfarrkirche St. Barbara Frühmesse
- 10.0 Uhr Gemeindekirche St. Engelbert Gemeindemesse
- 11.30 Uhr Gemeindekirche St. Mariae Rosenkranz Heilige Messe
- 11.00 Uhr Kirche St. Albertus Magnus Hl. Messe [kroatisch]
- 16.00 Uhr Gemeindekirche St. Mariae Rosenkranz Hl. Messe [englisch]

Diese Ordnung tritt ab 26. Juni 2015 in Kraft. Ab 11. August 2015 gelten die gewohnten Zeiten.

## Gemeindebüro – Pfarrbüro

Vom 29. Juni bis 11. August sind alle Gemeindebüros geschlossen. Sie erreichen Frau Sprenger im Pfarrbüro St. Barbara, Telefon 94 05 96 61. Ab sofort bleibt unser Gemeindebüro dienstags geschlossen.

### Eine Bitte an die Verantwortlichen der einzelnen Gruppierungen:

Bitte reichen Sie die Terminplanungen für das 2. Halbjahr 2015 im Gemeindebüro herein [Briefkasten]. Herzlichen Dank.



Unsere Gemeindebücherei –

immer ein interessanter Treffpunkt:

#### Unsere Öffnungszeiten:

**Sonntag:** 11.15 – 12.30 Uhr  
**Montag:** 17.00 – 18.00 Uhr

Sommerferien sind hervorragende Stöberzeiten für Bücherwürmer, und unsere Hörbücher und Medien echte Renner für eine ruhige Reise und guten Tagesabschluss. Also: schnell noch zur Bücherei!



### Termine der Kirchenmusik

**Dienstag:** 20.15 Uhr Instrumentalkreis  
**Mittwoch:** Kirchenchöre im Bürgergarten  
**Freitag:** 17.15 Uhr Canticum Novum  
**Samstag:** 18.45 Uhr Canticum Novum singt im Krankenhausgottesdienst



#### Montag, 13. Juli

Bastelkreis 15 – 18 Uhr im Gemeindezentrum.

#### Dienstag, 14. Juli

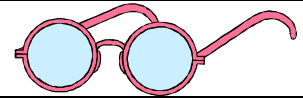
Handarbeitskreis 13.45 Uhr im Gemeindezentrum.

**Tanzen 50+ – Blocktänze in der Gemeinschaft**  
17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Um 18.30 Uhr treffen sich die **Liturgischen Dienste** [Gottesdienstleiter, Kommunionhelfer, Lektoren] zu Absprachen ihrer Dienste und Fortbildung.

19.30 Uhr **Kreuzbund-Gruppe Sankt Engelbert** im Gemeindezentrum.

## Vorschau



#### Montag, 20. Juli

Bastelkreis 15 – 18 Uhr im Gemeindezentrum.

#### Dienstag, 21. Juli



#### Frauenbund – Wanderung

durch das Forstbachtal zum Liebfrauenhof.  
Treff um 9.30 Uhr am Bahnhof.

Handarbeitskreis 13.45 Uhr im Gemeindezentrum.

**Tanzen 50+ – Blocktänze in der Gemeinschaft**  
17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.

19.30 Uhr **Kreuzbund-Gruppe Sankt Engelbert** im Gemeindezentrum.

## Nach-gedacht

Unter dieser Rubrik finden Sie Nachdenkliches in Kommentar, Hintergrundinformation, Streitschrift oder Ironie.

### Die Sakramente der Kirche – Heilszeichen in einer unheilen Welt

#### Am Anfang ... – die Taufe

Wer unsere Engelbertuskirche durch das Hauptportal betritt und durch die Turmhalle in den Kirchenraum kommt, „stolpert“ geradezu über den wuchtigen Taufstein. Als „sprechendes Zeichen“ sagt er: Durch die Taufe kommt man in die Kirche.

Die Taufe steht seit der sog. Urkirche am Anfang des Christseins. Wie so oft gibt der Akt, der Ritus, dem Ganzen den Namen. Vom griechisch verfassten Neuen Testament kommt das Wort *baptizein* – ein-, untertauchen, was in der gotischen Wulfila-Bibel *daupjan* heißt, was uns wiederum sehr ans Döppen erinnert. **Eintauchen, untertauchen oder übergießen** sind die drei gängigen Arten zu taufen.



Und dazu gehört das vorherige Glaubensbekenntnis, ursprünglich nur „Kyrios Jesus“ – *Jesus ist der Herr* [Röm 10, 9], später die festgeschriebenen Glaubensbekenntnisse, das sich in der trinitarischen Spendeformel [„Ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“] gespiegelt sieht. Diese geht auf den sog. „Taufbefehl Jesu“ zurück, der in Matthäus 28, 18–20] beschrieben ist: „... *Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. ...*“

Die bei der „ordentlichen“ Form der Taufe gebräuchlichen **Zeichen** machen als „sprechende“ Zeichen ihren spirituellen Hintergrund deutlich:

Das **Wasser**, das reinigt und belebt, aber auch mit Christus sterben lässt, um mit ihm aufzuerstehen, die **Salbung**, die die Taufwürde besiegelt, das **Taufkleid**, mit dem man gleichsam Christus selbst anzieht, sowie die **Taufkerze**, die ihr Licht von der Osterkerze empfängt und damit auf den „neu geschaffenen“ Menschen hinweist.

Gerade die Entwicklung der Kirche nach dem II. Vatikanischen Konzil stellt die Taufwürde und das damit gewonnene „allgemeine Priestertum“ aller Gläubigen neu in den Vordergrund. Vielleicht sollte sie dadurch aktualisiert und betont werden, dass Christen bei liturgischen Diensten eine Albe als Zeichen dieser Taufwürde tragen.

Zu den gegenläufigst diskutierten Fragen in der Christenheit von Anfang an gehört die Frage nach

der Taufentscheidung. Damit verbunden ist der Streit um die Kindertaufe bzw. die Erwachsenen- oder Gläubigentaufe.

Ursprünglich wurden Erwachsene getauft, die um die Taufe gebeten hatten. Oft aber wurde das „gesamte Haus“, also Frau, Kinder und im Haus mitlebende Angehörige und Personal gleich mitgetauft; Träger der Entscheidung war der Hausherr mit seinem Taufbegehren.

Seit Beginn des 3. Jh. n. Chr. gibt es nachweislich auch die Kindtaufe offenbar Neugeborener. Diese Tradition wirkt bis heute in den verschiedenen christlichen Kirchen katholischer und lutherischer Prägung nach, während im freikirchlichen Raum die Erwachsenen- oder Entscheidungstaufe die Regel ist. Doch auch bei uns kehrt die Erwachsenentaufe wieder zurück, da immer mehr nicht getaufte [junge] Erwachsene danach fragen. Dazu gehören Menschen, die aus den Gebieten der früheren DDR zu uns gelangt sind, wie auch „Früchte“ der 68er [Mein Kind soll einmal selbst entscheiden, ob es getauft werden will.].

Immer wieder taucht die Frage auf, wer taufen darf. Grundsätzlich ist klar, jeder, der den tatsächlichen Taufwillen hat und – Wasser übergießt, falls vorhanden, – und die Taufformel spricht, tauft gültig, und das nicht nur bei Lebensgefahr [Nottaufe]!

Im Kirchenrecht sprechen wir dann vom „außerordentlichen“ Taufspender, unterschieden vom klassischen, „ordentlichen“ Taufspender, d. h. Bischof, Priester, Diakon oder – im evangelischen Bereich – von einem ordinierten Kirchenglied.

In der frühen Kirche war der Taufe auf Grund ihres hohen Stellenwerts als Entscheidungstaufe eine ausgiebige Zeit der Vorbereitung, der Katechumenat, vorgeschaltet, der durch liturgische Schritte begleitet wurde. Auch das gibt es wieder.

Die Feier der Taufe gehört eigentlich in die gottesdienstliche, liturgische Versammlung der Gemeinde, in den Sonntagsgottesdienst. Denn dorthin gehört eigentlich alles, was die Gesamtgemeinde angeht. Gesonderte Tauffeiern in und mit der und für die Tauffamilie sind daher, obwohl bis heute eher der Regelfall, eigentlich die außerordentliche Feierform.

Auf Grund unserer Gegebenheiten halten wir monatlich einen Samstagnachmittag als außerordentlichen Taftermin für eine oder mehrere Taufen vor. Für weitere besondere Wunschformen müssen Gebühren für Kirchennutzung, Küster- und Organisteneinsatz [50 €] erhoben werden. Die Taufe innerhalb der Sonntagsmesse braucht keine Gebühren.

**Möchten Sie mit uns in Information und Kommunikation in Verbindung sein und bleiben? Dann ordern Sie den**

**Newsletter Sankt Engelbert ordern unter [newsletter@sankt-engelbert.de](mailto:newsletter@sankt-engelbert.de)**

Kath. Gemeinde Sankt Engelbert • Engelbertsstr. 47 • 45473 Mülheim an der Ruhr • ☎ 4096308-11 • Fax 4096308-19  
E-Mail: [gemeinde@sankt-engelbert.de](mailto:gemeinde@sankt-engelbert.de) – Internet: [www.sankt-engelbert.de](http://www.sankt-engelbert.de) – Internet-Portal: [www.pfarreisanktbarbara.de](http://www.pfarreisanktbarbara.de)

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Redaktion: Pastor Michael Clemens, Pastor (verantwortlich) – Bärbel Sprenger, Pfarrsekretärin

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Mittwoch, 15. Juli 2015